



öffentlich

**Betreff:**

Vergünstigungen im Nahverkehr bei erhöhten Luftschadstoffen

<b>Einreicher:</b> Fraktionen SPD, CDU/ANW	Erstellungsdatum	14.02.2017
	Eingang 922:	

<b>Beratungsfolge:</b>		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.03.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit dem ViP zu prüfen, inwieweit ein Umsteigen auf öffentlichen Nahverkehr bei erhöhten Luftschadstoffen mit verschiedenen finanziellen Vergünstigungen für Tickets innerhalb des Stadtgebietes von Potsdam attraktiver gestaltet werden kann.

Vorstellbar wäre hier das Einführen eines „Feinstaub-Tickets“ durch die Verkehrsbetriebe Potsdam GmbH, mit dem der ÖPNV bei Schadstoffalarm zum halben Preis genutzt werden kann. Wer an besonders belasteten Tagen sein benzin- oder dieselbetriebenes Fahrzeug stehen lässt und auf Bus und Bahn umsteigt, bekommt sein Einzel-Ticket zum halben Preis. Die Ermäßigungen sollen auch für Gruppentarife gelten. Dieses Modell wird bereits in anderen deutschen Städten wie z.B. Stuttgart erfolgreich praktiziert.

Ergebnisse sollen vor dem nächsten Fahrplanwechsel vorliegen. Der SVV soll im Juni 2017 berichtet werden.

gez. P. Heuer, M. Finken  
Fraktionsvorsitzende/r

---

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Auch Potsdam hat alljährlich mit erhöhter Feinstaubbelastung im innerstädtischen Bereich zu kämpfen. Der krebserregende Feinstaub in der Luft wird auf stark befahrenen Straßen wie Zeppelinstraße oder Großbeerenstraße an jeweils mindestens 20 Tagen im Jahr überschritten. Luftverschmutzungen durch Feinstaub haben erwiesenermaßen negative Auswirkungen auf die Gesundheit. Feinstaub dringt bis tief in die Lunge vor und kann zu schwerwiegenden Erkrankungen führen. Die Stadt Potsdam ist hier aufgerufen Alternativen anzubieten. Ein fühlbares Zeichen für eine saubere Stadt!



- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

17/SVV/0169

öffentlich

**Einreicher:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Betreff:** Vergünstigungen im Nahverkehr bei erhöhten Luftschadstoffen

Erstellungsdatum 28.02.2017

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
15.03.2017	FA		X
23.03.2017	KOUL		X
28.03.2017	SBV		X

**Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der im 2. Absatz des Antrags stehende Passus „... zum halben Preis“ wird durch „kostenlos“ ersetzt.

**Begründung**

Wenn es darum geht, das Verlassen von Gewohnheiten zu erleichtern, bedeutet „kostenlos“, dass man einfach in die nächste Bahn oder Bus steigt und losfährt: das ist für die Nutzer und Nutzerinnen aber auch für die Verwaltungen eine Vereinfachung, die eine höhere Akzeptanz zur Nutzung des ÖPNV bewirken kann.

\_\_\_\_\_

Unterschrift